

Information!

E n f à n t i n, der Chef der Saint-Simonisten, war der Erste, der die Durchstechung des Suez-Kanals praktisch

durchführen wollte. - Um die Kosten für die Vorarbeiten und auch für das spätere Unternehmen aufzubringen, veranlasste er infolge seiner Verbindung mit Arlés Dufour,

welch Letzterer mit Dufour-Feronce in Leipzig verwandt war, die Gründung einer Gesellschaft unter dem Namen "Société d'études", an der sich zahlreiche Finanziers mit je einem Betrage von Frs. 5000.- beteiligten. -

Im Jahre 1854 trat Lesseps nach dem Tode des Abbas Pascha mit den französischen Direktoren der société d'études in Verbindung und Letztere übergaben ihm alle Dokumente mit dem Auftrag, für die Gesellschaft die Konzession zum Durchstich zu erwerben. -

Lesseps überreichte am 15. November 1854 im Lager von Marza dem neu ernannten Vice-König von Aegypten Said Pascha ein Memorandum und Letzterer stellte Ersterem am 30. November 1854 eine Vollmacht aus, ohne sie jedoch dem Lesseps zu übergeben. - Der Inhalt dieses Fermans war eben eine Vollmacht und keine Konzession. - Darin wird Lesseps ermächtigt, eine Gesellschaft zu organisieren und im Artikel VIII. werden diejenigen, welche durch Arbeit, Studium oder Beitragsleistung schon früher an den Vorarbeiten mitgewirkt hatten, zu Gründermitgliedern ernannt,

ohne dass aber die Namen speziell angeführt wurden.-
Sofort nach Erscheinen des Fermans , dessen Inhalt
Lesseps kannte, sandte er dessen Übersetzung den
Direktoren nach Paris und liess sechs Tage später
dieser Sendung den Entwurf der Gründerliste folgen,
die gleichzeitig von Lesseps Hand die Aufschrift
trägt : " Liste der ersten Zeichner " .- Er ersuchte
die französischen Direktoren, diese Liste geheim zu
halten.-

Da Said Pascha nicht berechtigt war, Grundabtretungen zu bewilligen, reiste L e s s e p s nach Konstantinopel , um die Konzession zu erwirken, die aber trotz Bemühungen des Baron Bruck , des damaligen österreichischen Internuntius in Konstantinopel, vom Sultan nicht erteilt worden ist .-

Am 30. April 1855 überreichte L e s s e p s dem Vice-König ein neues Memorandum , in welchem er von der Société d'études nicht mehr spricht, jedoch darauf hinweist, dass es notwendig sei, eine Kommission der berühmtesten Ingenieure aller Länder (Internationale Kommission) zusammen zu berufen, um die vorliegenden Projekte technisch zu prüfen.- L e s s e p s sollte sich auch an sämtliche Handels- und Gewerkekammern um Gutachten wenden, um den Sultan willfähriger zu machen .-

Am 19. Mai 1855 genehmigte der Vice-König von Aegypten diesen Rapport über die Gründung der Internationalen -Kommission mittelst eines Dekretes, in welchem ausgesprochen wird, dass der Rapport vom 30. April 1855 dem L e s s e p s zur Instruktion dienen

soll; zugleich übergab der Vice-König dem Letzteren eine Kopie der Vollmacht vom 30. November 1854 .-
L e s s e p s kehrte darauf nach P a r i s zurück,
wiewohl aber der Société d'études aus :-

Von den gesammelten Geldern erhielt seinerzeit schon L e s s e p s Frs. 6000.- und der Rest ging auf Arbeiten aus .-

Nach dem Tode N e g r e l l i 's wusste er sich in den Besitz aller Dokumente Negrelli's zu setzen und konstituierte am 20. Dezember 1858 in P a r i s die jetzt bestehende Suez-Kanal-Gesellschaft, indem er dieser sein Mandat, beziehungsweise seine Vollmacht substituierte, respektive übertrug .-

Diese Konstituierung geschah ohne Vorwissen und ohne Einwilligung seines Mandanten, des Vice-Königs .- Der Vicekönig hatte in der Zeit vom Jahre 1854 bis ungefähr zum Jahre 1857 dem Lesseps über Frs. 2,000,000.- vorgestreckt, von denen rund Frs. 600,000.- dazu dienten, die Gründeranteile für jene Mitglieder zu bezahlen, die vom Vicekönig selbst ernannt worden waren .-

Da nun L e s s e p s weiter Geld brauchte, dieses aber vom Vice-König nicht mehr erhielt, so vergab er dieselben Gründeranteile, für die bereits der Vice-König die Gelder an L e s s e p s verabfolgt hatte, neuerlich und zwar an solche Personen, die dann in der gefälschten Gründerliste als wirkliche Gründer angeführt wurden, wogegen die Mitglieder der Société d'études und die vom Vice-König ernannten

Gründungsmitglieder nahezu vollständig in's Leere
fielen. -

Bezeichnend ist es, dass Lesseps jene
300.000.-Frs., die er im Wege kurzer Anlehen bei
verschiedenen seiner Bekannten aufgenommen hatte,
am 12. Februar 1859 aus den mittlerweile eingezahl-
ten Aktienzzeichnungen an die Darlehensgeber zurück-
zahlte und die Letzteren zugleich zu Gründungsmit-
gliedern machte; ~~und~~ in derselben Verwaltungs-
ratsitzung, in der er diese Rückzahlung zum Be-
schluss erheben liess, spaltete er die ursprüng-
lichen hundert Gründeranteile statutenwidrig in
tausend, damit er den Darlehensgebern, abgesehen
von der baren Rückzahlung, auch noch Gründeranteile
nach Verhältnis ihrer Darlehenssummen übergeben
konnte. Die ursprünglichen hundert Gründeranteile
bezfiferten sich mit je Frs. 5000.-, nach der Spal-
tung bezifferte sich jeder Gründeranteil mit
Frs. 500.-

Am 16. Jänner 1863 starb Said Pascha ohne sich
mit Lesseps versöhnt zu haben, mit dem er seit
Jänner 1859 nicht mehr verkehrte. - Die Differenz
zwischen Lesseps und Said Pascha rührt daher, dass
Ersterer die Gesellschaft konstituierte ohne Vor-
wissen und Einwilligung des Vicekönigs. - Der Vice-
König hatte diese Gesellschaft nie anerkannt und
hat sie am 4. Oktober 1859 für null und nichtig er-
klärt. -

Die Protektion Napoleon's half jedoch dem
Lesseps über diese Klippe hinweg; ^{er} lavierte bis zum

Jahre 1866 gegen die Erlaubnis der ägyptischen Regierung noch weiter herum, bis er am 19. März 1866 die Bauerlaubnis auf Grund der Vollmacht vom Jahre 1854 von der hohen Pforte erhielt .- In dieser Bauerlaubnis ist auf die actes intérieurs hingewiesen .-

Am 17. November 1869 wurde die Durchfahrt des Suez-Kanals eröffnet .-

Der Anspruch gründet sich auf folgende Erwägungen :

Die Gründung der Gesellschaft, sowie die Bauerlaubnis ist davon abhängig gemacht, dass die früheren Akte berücksichtigt werden, das heisst, dass alle jene Bedingungen, die seinerzeit Said Pascha stellte, genau erfüllt werden .-

Da sich nun Letzterer ausbedang, dass die Mitglieder der Société d'études zu Gründungsmitgliedern ernannt werden müssen, haben die Letzteren ein Recht darauf erlangt, das sie nunmehr im Prozesswege geltend machen können .-

Die aktuelle Gesellschaft hat keine Konzession, sie hat sich das Mandat des Herrn von Lesseps angeeignet, was nach der Meinung der französischen Rechtsgelahrten die Verjährung ausschliesst .- Sie besitzt für andere Artikel 2236 C.C. .-



Diese Darlehensgeber hatte L e s s e p s auch zu seinen Verwaltungsräten gemacht ; sie hatten alle Vorteile : sie wurden Gründermitglieder, Verwaltungsräte und die kleinen, von ihnen vorgeschossenen Summen wurden ihnen in weniger als sechs Monate auf Kosten der Aktionäre zurückerstattet - was ihnen nicht unbekannt war, da sie eben selbst in der Verwaltung sassen .-

Sie haben mit L e s s e p s die heutige Gesellschaft gebildet, zum Nachteile der legitimen Berechtigten, welche von L e s s e p s auf so unwürdige Art getäuscht worden waren .-



Diese Darlehensgeber hatte L e s s e p s auch zu seinen Verwaltungsräten gemacht ; sie hatten alle Vorteile : sie wurden Gründermitglieder, Verwaltungsräte und die kleinen, von ihnen vorgeschossenen Summen wurden ihnen in weniger als sechs Monate auf Kosten der Aktionäre zurückerstattet - was ihnen nicht unbekannt war, da sie eben selbst in der Verwaltung sassen .-

Sie haben mit L e s s e p s die heutige Gesellschaft gebildet, zum Nachteile der legitimen Berechtigten, welche von L e s s e p s auf so unwürdige Art getäuscht worden waren .-